

Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofatutor.com

## **Racemat und Racematspaltung**



(1)	Beschreibe die Racemattrennung mit Enzymen.
2	Erläutere das Verhalten von Enantiomeren.
3	Erkläre die Racemattrennung mit chiralem Hilfsreagenz.
4	Erkläre, wie uns unsere Nase zwischen R und S Carvon unterscheiden lässt.
5	Erkläre die Trennung der Enantiomere der Weinsäure.
+	mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von sofatutor.com







### Beschreibe die Racemattrennung mit Enzymen.

ZIehe die Begriffe in die korrekten Lücken.

Es liegt ein Racemat vor, dass aus den Enantiomeren R und S besteht.

derivatisiert gering Ausbeuten stereoselektiv u	nverändert		
Löslichkeiten     hoch     gehemmt     zerstört     verliert			
Wenn ein Enzym die Wahl hat, mit unserem <b>R</b> oder <b>S</b> Enantiomer zu reagieren, aber			
ausschließlich mit <b>R</b> reagiert, so ist das Enzym			
Enzym nun mit <b>R</b> , wird dieses Enantiomer und das <b>S</b> Enantiomer			
bleibt 3. Durch diese Art der Racemattrennung 4			
man also an Stoff. Trotzdem wird diese Methode gern genommen, weil die			
₅ sehr6 sind.			

# Arbeitsblatt: Racemat und Racematspaltung Chemie / Organische Verbindungen – Eigenschaften und Reaktionen / Organische Sauerstoffverbindungen / Struktur und Systematik bei organischen Verbindungen / Racemat und Racematspaltung



#### Unsere Tipps für die Aufgaben



#### Beschreibe die Racemattrennung mit Enzymen.

1. Tipp

Man benutzt gerne Verfahren, die effizient sind.





#### Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben



#### Beschreibe die Racemattrennung mit Enzymen.

**Lösungsschlüssel:** 1: stereoselektiv // 2: zerstört // 3: unverändert // 4: verliert // 5: Ausbeuten // 6: hoch

Die enzymatische Racemattrennung ist ein Beispiel für eine **stereoselektive** Reaktion. Enzyme sind riesige, organische Moleküle, die in ihrer Selektivtät das Maß aller Dinge sind. Reagiert nun zum Beispiel unser Enzym nur mit **R**, wird dieses Enantiomer zerstört, wohingegen **S** unverändert bleibt. Diese Art der Racemattrennung sollte also nur benutzt werden, wenn man **R** nicht braucht. Gleichzeitig bekommt man jedoch in sehr hohen Ausbeuten **S**. Man sollte noch erwähnen, dass die enzymatische Racemattrennung ein Problem hat, das man zuvor lösen muss: **Welches Enzym brauche ich und wo bekomme ich es her?**. Da sich Enzyme so gut wie nicht synthetisieren lassen, muss man sich in der Natur bedienen und die Enzyme aus Pflanzen oder Tieren gewinnen.

